

ov

Wahl im Abt

10

U. g. 17, 9



VIATICA

*quibus*Dⁿ. THEODORI SECURII

Jur. Practici &c.

Transitus per VVittebergam,

Cum ad petendos IN UTROQUE JURE honores,

quos LICENTIAE vocant,

Francofurtum ad Oderam tenderet,

instruebatur

PATRONIS & AMICIS

VVITTEBERGENSIBUS.

FRANCOFURTI

Literis exscribebat ERASMUS RÖSNERUS

Anno M DC LVIII.

Vota tenent metam, tibi perpes adorea surgit,
 Qualem Consultis dia Themis tribuit.
 Gratamur meritò: prentes ea præmia lætus,
 Quæ labor & virtus promeruerè diu.

*Clarissimo Viro, Affini
 honoratissimo*

Johannes Sperling P.P.
 p. t. Acad. Rector.

Splendidus nihil est docto Doctore, SECURI,
 Indocto obscurum nil magis orbis habet.
 Te Themis ipsa creat; te conscia Fama celebrat,
 Irradiat Phœbus; Juppiter exbilarat.
 Talem & fecisset te Lipsia; ni voluisses
 Hic clarere, animi spargere lumen ibi.
 Lanificæ triplicent tibi vitæ fila Sorores:
 Commodanti Patriæ centuplicare queas.

fac.

Caspar Zieglerus D.
 Prof. Publ.

Dum tibi dotali se Astræa maritat in auro,
 SECURI, & certo foedere nexa ligat,
 Applaudit Viader, placidasq; assurgit in undas,
 Et sic fatidico protenus ore canit:

Maçtè

*Mactè! tibi claros spondent hæc vincula honores,
Tutelam at trepidis præsidiumq; reis.*

Festinabat VVittebergæ

Augustus Buchnerus P.P.
& Academ. Senior.

Clarissimo Viro,

T H E O D O R O S E C U R I O,

Cùm Licentiam assumendi summum in
Jure utroque gradum reper-
taret.

E*T patriam, & Pbilyrin doctam, Viadriq; potentem,
Tres colis ex merito, mi THEODORE, Deas.
Illa tibi lucem, Themidos sed sacra reclusit.*

Altera; at hæc clarum jungit utriq; decus.

Leucoris assurgit, justosq; exornat honores,

Dum tibi, SECURI, dedit a dot a canit.

Nunc mihi præ reliquis, da, quæ sua munera Diva

Contulerit? faciles cunctæ habuere manus.

Nimirum lucem dedit illa, sed altera honores;

Sola sed & thalamum dat Pbilyræa tibi.

Johannes Ericus Ostermannus
Prof. Publ.

I*Llustris Philuræ Juris Studiose fidelis,
Dum tu SECURI clarissime, Fautor, Amice,*

A 2

Fran-



Francfurti titulum Doctoris quæris & ambis,
Ritè facis, licito tentando singula jure,
Jure scholis licito, ut servire hominiq; Deoq;
Et prodesse queas meliore modo. Tibi cuncta
Succedant voto hocce meo benè! sic precor, atque
Gratulor ex animo, utque preces DEUS audiat, oro.

*ita VVittebergam transeunti
vovebat*

M. Reinholdus **Francfenger**
Histor. P. P.

Hoc virtutis iter, vera est hac semita laudis,
Cum rectis studiis, continuare decus:
Terrestri purgato luto mens ent bea cœlum
Cogitat assiduè, non nisi summa placent.
Ergò tuum meritò totus proclavis in usum
Pindus & Aonij triga benigna chori.
Prima dabit mitram, pulcram locat altera nympham,
Tertia plaudentes jactat ad astra manus.
Non vacat in multas, mens officiosa, Camenas,
Et nihil illius res mea laudis habet.
Sed Tibi, quem tanto Phœbus dignatur honore,
Gratulor, & votis deprecor astra meis.
Te DEUS in viam ducat certissimus omnem
Votorumq; magis Te velit esse reum

Sic

*Sic & presentes quos nunc meditaris honores
Majori quondam conditione beet.*

M. C. Lucht.

Sonnet.

Kunst und Tugend lässt sich nicht in des Menschen
Brust verschliessen /
Sie mag nicht verborgen bleiben in ruhmlosen dun-
ckeln Ort /

Sondern wo sie eingewurzelt / mehret sie sich fort für fort /
Und läst / wie der schönste Quell / von sich reiche Ströme fließē /
Die sich ungehindert denn auch in frembde Land' ergiessen.
Ja sie leitet / wer ihr folget / zu den sichern Ehren Port /
Und verlacht des Momus Wüten / biß für Eysen er verdorrt.
Herr Securius wird uns selber hiervon zeugen müssen /
Der in dem er Kunst und Tugend seiner Seelen eingepflanzt /
Unn mit der als einer Mauer / vor den Lastern sich verichanzt /
Kriegeret ist den schönen Lohn / den sie allen denen giebet
So ihr treu gedienet haben. Künfftig soll sein grosser Ruhm
Mit Gold eingeschrieben werden in der fama Heiligtum.
Wol ihm! Weil ihn Franckfurt ehrt / und sein Leipzig sehnlich
liebet.

Zu schuldigen Ehren und Gefallen
schreib dieses eylands in
Wittenberg

H. Johann Krimmel/
der heiligen Schrifft
bessener.

U 3

Geehrs

B Ehrter Freund/ an dem ich vor nur wenig Jahren
Ein ander Ich gehabt/ als wir beyammen waren
Nuff jenem Pindus/ wo der Musen fester Sitz/
Und auch Mercurius mit vortheilhaftten Wiß/
Der Handlung dient/ und sie durch alle Länder treibet.
Ja dessen Treue sein mir stets bleibt einverleibet /
Ob ich dem Leibe nach ihm gleich entfernet war/
Izt füget sich das Glück/ so mehr als wunderbar/
Und gönnt uns etwas Zeit die alte Freundschafts-Treue
Recht zu bekräftigen/ und selbe wie auff's Neue
Zu stifften/ da er izt auch diß Athen besucht/ (Flucht/
Doch nur im Durchzug/ und wie gleichsam auff der
Indem er ziehet nach dem wolverdienten Lohne/
Den Themis willig ihm / als ihrem liebsten Sohne
Zu Franckfurt bietet dar/ und wil ihm geben Macht /
Zu nehmen das / wornach vergebens mancher tracht/
Den höchsten Ehren Grad und Kron in beyden Rechten/
Drum muß mein schlechter Kiel den Lorbern sich einflechten/
Und wie ein Gans- Geschrey dem schönen Schwan-
Gesang

Sich unter mischen/ und so gut der Leyer Klang
Zu seinem grossen Thun was gutes herfür bringen.
Ich mach es kurz/ weil mir doch viel nicht wird gelingen/
Und wünsche herzlich/ das der neue Ehren-Stand/
Den er wird rühmlich izt eintreten/ ihn befand
Beliebt und weit berühmt in frembden Ländern mache /
Doch mehr bey uns / ja daß ihn freundlich denn anlache
Sein Leipzig/ wenn er nun beehrt zu rücke kömt/
Und derer Herz/ die ihm's genommen/ wieder nimmt/
Und seins dargegen giebt; Deun will zu diesem Stande
Ich auch Glück wünschen/ und die neuen Liebes Bande
Verh-

Berehren wie ich kan. In dessen reis' er wol
Und ende alles / wie er wünscht und wie er soll.

Seinem Hochgeehrten Herrn Schwager
und Vornehmen werthen Freunde
wünschte dieses im Durchreisen
zu Wittenberg.

Michael Sötze.

Es muß ein froher Ruff auß meiner Feder fließen/
Ich wil dich/edler Ort/dich Franckfurt hier begrüßen/
Und deinen neuen Sohn/ der sich an dir verliebt/
Und ist von Leipzig auß zu dir sich hin begibt/
Sein suchen weist du schon; Drum wol! Wer seine Zeiten
Der Jugend hat gelegt auff weises Bücher streiten/
Als Er mit guten Ruhm schon allbereit vollbracht/
Den hat Apollo selbst mit Danck-Gewinn bedacht.
Dahero macht er sich zu deinen flugen Meistern
Die seinen Arbeits Schweiß auff's neue nun begeistern
Mit einem Lorbern Kranz/ der als sein Eigenthum
Ihm bey den Sterblichen bringt ewig Lob und Ruhm.
Wer seine Tugend ehrt und folget ihren Wegen
Dem stellt sie ihre Treu im Gegentheil entgegen/
Gleich so wie * jener sagt: Wenn Wind und Wellen
geh'n / * Opitius
Kan niemend mit Geschrey dem Wetter widerstehn/
Das Wasser hat kein Ohr: Mann muß das Ruder fassen/
Muß schöpfen / wache seyn/ die Seegel fallen lassen/
Den Mastbaum in das Schiff / des Anckers Last davon
Und in den Grundsand thun / und eilends den Patron
Ber-

Berechnen / was er schafft. So wenn man wil von fernem
Der Weisen Künste Pracht / und gute Sitten lernen
Muß man nicht trozig seyn; Fleiß / Mühe und Geduld
Sein Überwinderin / bezahlen alle Schuld;
Des Ankers Hoffnungs Ziel läßt nicht zu schanden werden /
Im Fall man folgen wil allhier auff dieser Erden
Patronen unsrer Zucht / so ihre treue Pflicht
Des Lehrers stellen vor sambt ihrem Unterricht.
Diß alles hast du auch bishero wol gelernet /
Drumb hat der Himmel selbst auch dein Glück besternet
Und hebt dich in den Stand / worin das Rechte schwebt
Und sich nach deinem Tod von neuen erst belebt.
Wir ruffen ein Glück zu / und rühmen dein Beginnen /
Der Höchste stärke dich: Dein Herz und deine Sinnen
Sein aller Quaal befreit / auff daß wir mit Begier
Der Rückkunft deiner selbst erwarten freudig hier.
Indessen sey vergnügt mit diesen schlechten Zeilen
Und ungeübter Faust: Auß Kürze muß ich eilen /
Der Himmel sey dir Huld / so lang ein Vogel schwirrt
Und als dein beydes Recht dir rühmlich gelten wird.

Wegen obliegender Schuldigkeit vereilt
fertigte dieses geringschätzende
in Wittenberg

Christoff Erhard Schrötel
SS. Theol. Stud.



94 A 7360

94 A 7360

ULB Halle

3

002 381 974



sb.

7360



A **F** **o** **m** **n** **i** **e** **s** **e** **t** **o** **m** **n** **i** **a** **q** **u** **e** **m** **o**
h
u
m
a
n
i
d
i
c
t
e
r
e
o
m
n
i
u
m
f
u
n
d
a
m
e
n
t
u
m
e
s
t

